

Musik, Gesang, Kunsthandwerk

Norderstedt (ja). Musik, Gesang, Kunsthandwerk: Im Rathaus herrschte emsiges Treiben. Bunt war das Programm der vergangenen Woche. Da gab es zum einen Adventsmusik in allen Räumen - in der Rathauspassage, in der Stadtbücherei, im Warteraum des Einwohnermeldeamtes. Ob Kinderchor, Klarinetten-Ensemble oder weihnachtliche Weisen aus Estland - alles wurde beklatscht. Eine Veranstaltung mit Tradition, die in Norderstedt viele Freunde gefunden hat.

Da gab es zum anderen den Weihnachtsmarkt der Partnerstädte. In der Galerie des Rathauses im ersten Stock fand dieser interessante Basar zum dritten Mal statt. In das Auge fiel - davon zeugte allein die Fülle des Angebots - das traditionelle Kunsthandwerk der estnischen und französischen Freunde. Was gab es da nicht alles zu bestaunen: Patchwork, Stickereien und Strickwaren, Porzellan, Holz- und Tonarbeiten, Weihnachtskarten, Adventschmuck, Aquarelle und Ölbilder, Exlibris und vieles andere mehr. Die Delegation aus

Kohtla-Järve und Johvi war die zahlenmäßig stärkste. Aus Maromme waren drei Gäste angereist, gespannt darauf, wie ihre Präsentation beim Norderstedter Publikum ankommen würde. „Basare dieser Art kennt man in Maromme nicht“, übersetzte Hagen Ilchner vom Verein Norderstedt pro Maromme die Bemerkung von Catherine Thuillier in das Deutsche. Während bei den Esten die derben bunt bestickten Pull-over faszinierten, waren es bei den Franzosen die kunstvoll bemalten Porzellanteller, der Honig aus der Normandie sowie „Papillotes“, nett verpackte, leckere kleine Pralinen oder Gelleefrüchte. Großer Andrang herrschte hier von Anfang an. Alle Beteiligten waren zufrieden, wollen im nächsten Jahr wiederkommen. Der Weihnachtsbasar der Partnerstädte hat, so scheint es, eine Zukunft. Regen Publikumsverkehr zeichnete am vergangenen Wochenende auch der Kunsthandwerkermarkt in der Rathauspassage. Alles in allem: Fix was los in Norderstedts Mitte.



Charmante Repräsentanten aus Maromme: Catherine Thuillier und Gisèle Coat. Nicht auf dem Foto Gérard Lasne, der gerade eine Kaffeepause machte.

Foto: ja



Weihnachtliches auf der Blockflöte präsentiert vom Blockflöten-Ensemble unter der Leitung von Petra Bensieck.

Foto: ja